



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (F.D.P.)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Frauen, Bildung,
Weiterbildung und Sport –

Lehrerstellen an Gymnasien

1. Welche Veränderungen in der Stellenzuteilung ergeben sich aufgrund des Planstellenbemessungsverfahrens für die einzelnen Gymnasien des Landes im Schuljahr 1996/97?

Für die einzelnen Gymnasien haben sich durch das Planstellenbemessungsverfahren Veränderungen ergeben, die zwischen 4,0 Planstellen unter und 5,0 Planstellen über der bisherigen Stellenzuteilung liegen. Bei dem überwiegenden Teil der Schulen weichen die Werte des Planstellenbemessungsverfahrens für das Schuljahr 1996/97 um weniger als 1,5 Planstellen von den jeweiligen Werten des diesjährigen Verfahrens ab.

2. Beabsichtigt die Landesregierung, die nach dem Planstellenbemessungsverfahren errechneten Veränderungen durch Versetzungen bzw. durch Neuverteilung freiwerdender Stellen durchzusetzen?

Ja. Mit dem Planstellenbemessungsverfahren wird eine gleichmäßigere Verteilung der Lehrkräfte auf die einzelnen Schulen angestrebt. Die nach dem Planstellenbemessungsverfahren ermittelten Daten sind Vorgaben für die Planung der Unterrichtsversorgung des nächsten Schuljahrs. Zu den Maßnahmen der Umsetzung der Planung gehören auch Versetzungen und Neueinstellungen.

3. Trifft es zu, daß die Kieler Gelehrtenschule im kommenden Schuljahr bei einer um etwa 10 bis 15 Schüler sinkenden Schülerzahl nach der Planstellenbemessung 4,5 ihrer bisher rund 48 Lehrerplanstellen abgeben muß?

Im Falle der Verneinung: In welcher Weise werden sich die Schülerzahl und die Lehrerversorgung der genannten Schule im kommenden Jahr entwickeln?

Nein. Gegenüber dem Planstellenbemessungsverfahren für das Schuljahr 1995/96 weist das Planstellenbemessungsverfahren für das kommende Schuljahr bei der Kieler Gelehrtenschule eine um 3,3 Planstellen niedrigere Zuweisung aus. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler wird ähnlich dem Vorjahr sehr wahrscheinlich um mehr als 15 sinken.

4. Wie viele Lehrerplanstellen beabsichtigt die Landesregierung im kommenden Schuljahr von den Gymnasien an Gesamtschulen zu verlagern?

35 Lehrerplanstellen

5. Wie viele Schüler werden voraussichtlich im kommenden Schuljahr an den Gymnasien des Landes unterrichtet, und wie viele sind dies mehr bzw. weniger im Vergleich mit dem Schuljahr 1995/96?

Im kommenden Schuljahr werden voraussichtlich ca. 61.370 Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen allgemeinbildenden Gymnasien des Landes (ohne Abendgymnasien) unterrichtet. Dies sind etwa 380 Schülerinnen und Schüler mehr als im Schuljahr 1995/96.

6. Gibt es im Planstellenbemessungsverfahren für die Gymnasien für das Schuljahr 1996/97 systematische Veränderungen gegenüber dem bisherigen Berechnungsmodus? Wenn ja: Welche?

Nein.